

Gereimte Predigt zum 8. Sonntag im Jahreskreis C 2019
Sir 27, 4 – 7/ Lk. 6, 39 – 45

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Ja, ihr lieben Schwestern und Brüder, liebe Leute,
die ihr gekommen seid auch heute,
Ihr habt Gottes Wort gehört...
vielleicht hat euch manches da gestört.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Schon am letzten Sonntag war das Evangelium schwer zu verstehen...
nachdenklich mussten viele nach Hause gehen...
Nicht immer ist Jesus Botschaft ein Vergnügen...
wer das verschweigt, will euch nur betrügen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Da hörten wir von Feindesliebe,
wir verteilen oft nur Hiebe.
Da sollen wir leihen, ohne es zurückzuverlangen
Aber die meisten von uns geraten da ins Bangen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Die Lesung und das Evangelium sind oft erbaulich,
auch heute sind sie nicht leicht verdaulich,
denn klar und deutlich hat schon Jesus Sirach gesehen,
dass wir niemals ohne Fehl und Tadel durchs Leben gehen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Wie geläutert werden muss der Ton in Hitze und Glut,
so sage man auch nicht zu leicht über einen Menschen, er sei gut.
Wie gute Früchte nur ein guter Baum uns schenkt
nur ein guter Mensch seine Wege richtig lenkt.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

O, wie ist das für Jesus bitter,
wenn wir nur sehen im Auge des andern den Splitter,
im eigenen aber den Balken nicht spüren.
Ein Blinder kann keinen anderen Blinden führen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Jeder trägt seinen blinden Flecken
meinen wir etwa, wir könnten uns vor Gott verstecken?
Bei den eigenen Fehlern gilt es anzufangen,
dann erst können wir in sein Reich gelangen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Wir müssen sein und bleiben bescheiden,
denn das kann der Herrgott wirklich leiden.
Zuerst müssen wir vor der eigenen Haustür kehren,
wenn wir die Welt über Gottes Weg wollen lehren.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Von Disteln gibt es keine Feigen,
ein Dornstrauch kann keine Trauben zeigen.
Wer sein Leben im Glauben, in der Liebe und Hoffnung lebt,
immer nach guten Früchten strebt.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Wir sollten die guten Früchte lieben,
sie sind in der Bibel aufgeschrieben.
Zu Liebe, zu Frieden, zur Langmut und zur Freundlichkeit,
seid alle immer froh bereit.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Die Güte, die Treue, die Sanftmut und die Enthaltbarkeit,
bezeugen den Geist von Jesus jederzeit.
Ein Mensch mit einem guten Herzen,
wird sein Leben mit Bösem nicht verscherzen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund,
nur gute Worte und Werke machen die Welt heil und gesund.
Vieles in der Welt macht uns große Sorgen,
wie wird sie sein, die Welt von morgen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Trotz vieler Sorgen geschieht es hier und überall,
viele feiern mit großer Freude Karneval.
An Karneval ist ja das Tolle,
dass viele spielen wieder einmal eine andere Rolle...

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Jesus hat oft auf Festen getrunken und gegessen,
das brauchen wir nicht zu vergessen.
Jesus wollte uns die Freude bringen,
drum lasst uns bis zum Aschermittwoch tanzen und singen.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Gott allein kann uns Heil und Leben schenken,
daran wollen wir ab Aschermittwoch gerne denken.
Am Mittwoch beginnt die jährliche Fastenzeit,
dann machen wir uns fürs Nachdenken bereit.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Fragen wir uns, was ist für uns Gottes Wille,
suchen wir dazu auch mal die Stille.
Denken wir nach über unser Denken und Handeln,
damit wir mehr auf Gottes Wegen wandeln.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht,
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht.
Jesus hat die Liebe Gottes gebracht,
weil sie allein das Leben glücklich macht.

Wir brauchen Mut zum Hören, für das, was Jesus spricht
Was er uns sagt, das leben wir oft nicht

Helau...